HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Beruf: Elektroniker

Fachrichtung: Informations- und Telekommunikationstechnik

Überbetriebliche Lehrunterweisung (ÜLU)

Stand: **ab 01.01.2023**

Lehrgang	Inhalt	Dauer	Lehrjahr	Gebühren in Euro	
		in Wochen		ohne Zuwendungen	mit [1] Zuwendungen
G-ETEM1/03	Bearbeiten, Montieren und Installieren	1	1.	382,00	128,00
G-ETEM2/03	Messen und Analysieren	1	1.	397,00	133,00
ET1/04	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme	1	2.	410,00	136,00
Teil 1 – Gesellenprüfung					
G-ETEM3/03	Informationstechnische Systeme	1	1.	421,00	141,00
IT1/16	Installieren und Prüfen von Übertragungsstrecken mit Lichtwellenleiter	1	2.	460,00	154,00
ET2/04	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	1	2.	457,00	153,00
ET3/04	Errichten und Prüfen von Steuerungen	1	2.	410,00	136,00
Fachrichtung: Informations- und Telekommunikationstechnik					
ETI1/04[2]	Errichten und Prüfen von Sicherheitssystemen und Brandschutzeinrichtungen	2	2.	auf Anfrage	
ETI2/04[2]	Errichten und Prüfen von Netzwerk- und Kommunikationsanlagen	2	2.	auf Anfrage	
***ETI3/04[2]**	Errichten und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkeinrichtungen	1	2.	auf Anfrage	

1) Die Lehrgangsgebühren gelten vorbehaltlich der gegebenen finanziellen Förderbedingungen. Bei Inanspruchnahme des Internates entnehmen Sie die Gebühr beiliegendem Informationsblatt.
* fakultativ

KURSORTE

Bildungs- und Technologiezentrum Chemnitz | Limbacher Straße 195 | 09116 Chemnitz
Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland | Rähnisstraße 19 | 08523 Plauen
[2]Elektrobildungs- und Technologiezentrum e. V. Dresden | Scharfenberger Straße 66 | 01139 Dresden

ANSPRECHPARTNER

Regine Schuhknecht | Telefon: 0371 5364-271 | Fax: 0371 5364-516 | E-Mail: r.schuhknecht@hwk-chemnitz.de
Handwerkskammer Chemnitz | Limbacher Straße 195 | 09116 Chemnitz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Freistaat Sachsen
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

BTZ DER PRAXISCAMPUS